

GRIS geprüfte Rohre – eine kluge Wahl für Ingenieurbauwerke im Siedlungswasserbau

Bei der Verwendung von Rohren im Siedlungswasserbau stellen die „Österreichischen Güteanforderungen im Siedlungswasserbau“ (ÖGA) den aktuellen Stand der Technik dar. Die ÖGA wurden von maßgebenden Institutionen wie Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund, Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Ingenieurbüros etc. ausgearbeitet.

Gemäß diesen ÖGA sind unter anderem nachfolgende Bestimmungen einzuhalten:

- Produktbezogene Anforderungen wie z.B.
 - Nachweis der Einhaltung der Bestimmungen gemäß ÖNORM durch verpflichtende Fremdüberwachung
 - Dynamische Spülbeständigkeit
 - Langzeitdichtheit und Wurzelfestigkeit
 - Gütesicherung durch nachgewiesenes Qualitätsmanagementsystem inklusive Fremdüberwachung
- Kundenbezogene Anforderungen wie z.B.
 - Vertretung in Österreich und qualifizierte Kundenberatung
 - Verfügbarkeit eines entsprechenden Baustellenservice (mind. ein qualifizierter deutschsprachiger Anwendungstechniker)
 - Verfügbarkeit technischer Unterlagen in deutscher Sprache
 - Verfügbarkeit von Standardmaterial innerhalb von 24 Stunden
 - Verpflichtung einer Materialrücknahme von bis zu 3% der angelieferten Ware
 - Sicherstellung entsprechender Entsorgung und Wiederverwertbarkeit
 - Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe

Mit dem GRIS Gütezeichen wird durch den Hersteller/Anbieter der Rohre die Einhaltung sämtlicher Bestimmungen der ÖGA sichergestellt. Weiterführende Informationen können der Leitlinie 1 – Qualitätssicherung bei Produkten entnommen werden. www.arqe-oega.at

Weiters steht das GRIS Gütezeichen für die Weiterentwicklung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit und umweltfreundlicher Produktionsprozesse.

Dank des hohen Qualitätsstandards der GRIS geprüften Produkte werden aufgrund erhöhter Lebensdauer des Gesamtbauwerks wirtschaftliche Vorteile erzielt. www.gris.at